

VERSEHRTENSPOR / Die Tischtennis-Asse des BSV Weißer Hof trumpten in der Slowakei auf.

Vevera düpierte auch den Olympiasieger

VON CHRISTOPH REITERER

Nachdem beim Saisonauftakt im April in Slowenien die erhofften Erfolge ausgeblieben waren, meldeten sich Doris Mader und Andreas Vevera bei den Slovakia Open eindrucksvoll zurück. Die beiden Tischtennis-Asse des BSV Weißer Hof bewiesen, dass sie zur absoluten Weltspitze zählen.

Vizeeuropameisterin Mader sicherte sich im Einzel den dritten Rang. Sie musste sich erst im Halbfinale der späteren Siegerin und Weltmeisterin Qian Li aus China geschlagen geben. Im kleinen Finale zeigte sich die BSV-Athletin von Newcomerin Anna-Carin Ahlquist wenig beeindruckt und fertigte die aufstrebende Schwedin mit 3:0-Sätzen ab. Silber holte Vizeweltmeisterin Alena Kanova.

Ebenfalls sensationell spielte Maders Teamkollege Vevera auf. Der Vizeweltmeister gewann gleich am ersten Turnier-Tag im offenen Bewerb gegen den um zwei Behinderungsklassen besseren britischen Top-Spieler James Rawson. „Ein Erfolg, der neben wertvollen Punkten für die Weltrangliste auch große Anerkennung bei den Engländern brachte“, freute sich Vevera.

In seiner Behinderungsklasse



Team-Silber! Österreicher und Schweizer jubelten gemeinsam.

war der BSV-Recke dann nicht zu biegen. In einem hart umkämpften Finalmatch rang er den in der Weltrangliste auf Platz drei liegenden Deutschen Walter Kilger nieder und holte damit Gold.

Den Team-Bewerb absolvierte Vevera erstmals mit dem jungen Schweizer Silvio Keller. Auch da lief er zu großer Form auf, gewann in der Vorrunde sämtliche Einzel, bezwang im Finale gegen Deutschland erst den Olympiasieger und Weltmeister Holger Nikelis klar in drei Sätzen und gewann dann noch einmal gegen Kilger - ebenfalls ohne Satzverlust.

Zum Gesamtsieg reichte das für die österreichisch-schweizer Paarung dennoch nicht. Die Deutschen behielten knapp mit 3:2 die Oberhand.



Doris Mader musste sich nur der chinesischen Weltmeisterin geschlagen geben, gegen Andi Vevera (r.) war gar kein Kraut gewachsen. BSV-Coach Thomas Haider durfte stolz auf seine Schützlinge sein, die bei den top-besetzten Slovakia Open aufgeigten.

www.bsv-wh.at.tt

Quelle: NÖN Klosterneuburg
13.06.2007